

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 3. Sitzung des Ortsrates Achmer
vom 06.06.2012
Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Achmer, Richteweg, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Heiner Pahlmann

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Anke Hennig

Herr Dennis Kaden

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Herr Oliver Neils

Herr Günter Thomann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Robert Bresch

Herr Hermann Droste

Herr Rainer Höveler

ab 18:10 Uhr anwesend

Herr Andreas Quebbemann

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen

Frau Annette Specht

Herr Henning Stricker

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Ufke Cremer

Herr Dieter Sieksmeyer

ab 19:45 Uhr anwesend

Verwaltung

Herr Johannes Fünzig

Protokollführer

Herr Andree Pfänder

Abwesend:

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Frau Cornelia Hesselmann

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:55 Uhr

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2012
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Namensgebung für die Grundschule Achmer WP 11-16/125
- 7 Bericht Revierförster zur weiteren Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes
- 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 9 Diskussion über einen zweiten Basketballkorb hinter der DGA Achmer
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Pahlmann eröffnet die 3.Sitzung des Ortsrates Achmer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

ORM Höveler hat mitgeteilt, dass er leicht verspätet zur Sitzung erscheinen wird.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

ORM Droste bittet darum, als neuen TOP 9 „Diskussionen über einen zweiten Basketballkorb“ hinter der DGA aufzunehmen.

Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend nach hinten.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 sollen auf Wunsch von OBM Pahlmann getauscht werden.

Neu TOP 6: Namensgebung für die Grundschule Achmer

Neu TOP 7: Bericht Revierförster zur weiteren Nutzung des Truppenübungsplatzes

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
08.02.2012**

Das Protokoll der 2.Sitzung des Orsrates Achmer vom 08.02.2012 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Pahlmann teilt mit, dass der Arbeitskreis Remondis am 10.07.2012 um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus Achmer tagen wird. Tagesordnungspunkt wird die Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr sein.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Fragen der Einwohner liegen nicht vor.

TOP 6 Namensgebung für die Grundschule Achmer WP 11-16/125

Die Leiterin der Grundschule Achmer Frau Settelmeier führt aus, dass es Wunsch des Schulvorstandes war, durch eine Namensgebung mehr Identifikation für die Schulkinder mit der Schule zu schaffen.

Mit dem Namensvorschlag Bühner Bach Schule konnte ein lokaler Bezug gefunden werden, welcher zudem auch den Gedanken des Umweltschutzes und der Naturbegegnung beinhaltet.

Angedacht ist auch, dass der Bühner Bach zukünftig verstärkt als Unterrichtsthema für die Grundschulkinder eingebunden wird.

Schulleiterin Settelmeier erklärt, dass sich neben dem Schulvorstand auch die Schülerinnen und Schüler, das Kollegium und der Elternrat für diesen Namen ausgesprochen haben.

Die Mitglieder des Orsrates stimmen der Namensgebung ebenfalls zu und freuen sich ausdrücklich über den lokalen Bezug des Schulnamens mit der Ortschaft Achmer.

OBM Pahlmann teilt mit, dass die genaue Schreibweise der Schule noch in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses geklärt werden muss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 7 Bericht Revierförster zur weiteren Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes

Der als Revierförster der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) auch für den Truppenübungsplatz in Achmer zuständige Herr Reiner Schmidt berichtet über die mögliche zukünftige Nutzung des ehemaligen Flugplatzgeländes/Truppenübungsplatzes in Achmer.

Herr Schmidt erklärt anhand von Karten die Ausmaße des Truppenübungsplatzes und die verschiedenen darauf befindlichen Naturflächen und Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren.

Insgesamt umfasst das Gelände eine Größe von ca. 1.000 ha, davon 300 ha auf Achmeraner Gebiet und ca. 700 ha auf dem Gebiet der Gemeinden Wersen und Halen.

Weite Teile des Geländes sind gemäß den FFH-Richtlinien (Flora-Fauna-Habitat) geschützt; insbesondere weite Teile des Geländes auf Achmeraner Gebiet.

Problematisch ist nach Aussage von Herrn Schmidt die große Anzahl an noch vermuteten Blindgängern von Bombardierungen aus dem zweiten Weltkrieg.

So wurde im Jahr 2005 eine Fläche von 35 ha stichprobenartig auf Blindgänger untersucht, wobei insgesamt 23 Bombenfunde registriert werden konnten.

Da der Truppenübungsplatz über eine Gesamtfläche von ca. 1.000 ha verfügt, kann von einer sehr hohen Anzahl an noch im Boden liegenden Blindgängern ausgegangen werden.

Herr Schmidt spricht sich dafür aus, dass das Gelände des Truppenübungsplatzes weiterhin als Naturschutzfläche genutzt werden sollte, wobei die bisherige Nutzung kleinerer Flächen als Segel- und Modellflugplatz dem nicht entgegensteht.

Herr Schmidt betont jedoch auch, dass er innerhalb der BImA nicht über die weitere Nutzung des Geländes zu entscheiden habe. Dieses sei Sache des Portfolio-Managements.

Weitere planerische Feststellungen lägen wiederum in der Verantwortung der örtlichen Kommunen und somit in der Entscheidungsgewalt der Kommunalpolitik.

Sitzungsunterbrechung von 19:00 – 19:10 Uhr

In einer Sitzungsunterbrechung sprechen sich auch anwesende Bürgerinnen und Bürger für einen Erhalt der Naturschutzflächen und gegen eine eventuelle Ausweisung der Fläche als Gewerbe- oder Industriegebiet aus.

Die Vereinsvorstände der Segel- und Modellflieger sprechen sich ebenfalls für den Erhalt der Naturschutzflächen und gleichzeitig für die weitere Nutzung der bisher bereits genutzten Flächen durch Ihre Vereine aus.

Auch die Mitglieder des Ortsrates Achmer sind sich einig, dass die Fläche nicht als Gewerbegebiet ausgewiesen werden soll, sondern in der jetzigen Form als Naturschutzfläche beibehalten oder als Fläche für Ausgleichsmaßnahmen für andere Bauvorhaben ökologisch noch aufgewertet werden sollte.

Auch die weitere Nutzung der Flächen durch die Segel- und Modellflieger soll bestehen bleiben.

ORM Bresch erkundigt sich, ob eine Nutzung der Flächen für Photovoltaikanlagen denkbar wäre.

Dipl.-Ing. Fünzig erklärt, dass es keinen entsprechenden B-Plan für die Errichtung von Photovoltaikanlagen in diesem Bereich gibt. Sog. Photovoltaikparks seien ohnehin nur entlang von Bahntrassen und Autobahnen zulässig.

ORM Quebbemann betont, dass in Bramsche derzeit nur Photovoltaikanlagen auf Dachflächen zulässig sind, wobei es auch bleiben sollte.

ORM Hennig spricht sich dafür aus, dass auf dem Gelände auch keine Windkraftanlagen errichtet werden sollten. So könnten Vögel geschützt werden und die Segelflieger würden nicht weiter eingeschränkt.

TOP 8 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer

Weitere Ortsratsmittel sollen wie folgt vergeben werden:

Arbeiterwohlfahrt Achmer: 200,- Euro

Posaunenchor Achmer: 200,- Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9 Diskussion über einen zweiten Basketballkorb hinter der DGA Achmer

Auf eine Anfrage aus der letzten Ortsratssitzung wurde seitens des Betriebshofes der Stadt Bramsche mitgeteilt, dass auf einen Wiederaufbau des zweiten Basketballkorbes hinter der DGA verzichtet wurde, weil er bei diversen Veranstaltungen (z.B. Schützenfest, Weihnachtsmarkt) wieder abgebaut werden müsste.

ORM Quebbemann betont, dass bei diversen Veranstaltungen in der Stadt Bramsche immer auch einige Dinge auf- und abgebaut werden müssen. Dieses könne für die vergleichsweise wenigen Veranstaltungen in Achmer auch erwartet werden.

ORM Kaden ergänzt, dass ein zweiter Basketballkorb bei der Vielzahl an spielenden Kindern sinnvoll sei und ein Aufbau des zweiten Korbes möglichst bis zu den Sommerferien erfolgen sollte.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, dass auf der Fläche hinter der DGA Achmer wieder ein zweiter Basketballkorb aufgestellt wird.

Dipl.-Ing. Fünzig sagt eine zügige Lösung des Problems zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 10 Beantwortung von Anfragen

Die Mitglieder des Ortsrates nehmen die vorliegenden Antworten auf die Anfragen und Anregungen aus der letzten Ortsratssitzung zur Kenntnis.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

11.1

ORM Kaden fragt, wann mit einem Sanierungskonzept für die DGA Achmer gerechnet werden kann bzw. möchte er wissen, wie dieses Konzept aussieht.

ORM Bresch ergänzt, dass der in den Sommerferien geplante Anstrich der Fassade der DGA möglicherweise nicht ausreichen wird. Evtl. sind hier weiterreichende Sanierungsarbeiten notwendig.

11.2

ORM Thomann teilt mit, dass die Laterne vor dem Schützenhaus nachts abgeschaltet wird. Diese Laterne sollte nachts durchbrennen, da sie auch den Bereich vor dem Feuerwehrhaus mit ausleuchtet und die Feuerwehreinsatzkräfte bei Einsätzen in der Dunkelheit somit etwas Licht im Bereich des Feuerwehrhauses haben.

11.3

ORM Klawitter berichtet, dass im Kreuzungsbereich K 165/Grenzstraße durch eine große Eiche die Sicht von der Ausfahrt Grenzstraße nach links in Richtung Kreisverkehr sehr eingeschränkt ist. Möglicherweise könnte durch einen Spiegel auf der gegenüberliegenden Seite (Schulstraße) Abhilfe geschaffen werden.

11.4

ORM Klawitter führt aus, dass auf dem Kreisverkehr Westerkappeler Straße/K 165 seit einem Verkehrsunfall ein abgeknickter Baum steht. Dieser sollte entfernt und durch eine Neuanpflanzung ersetzt werden.

11.5

ORM Neils bittet darum, dass am Richteweg zwischen den Anliegern „Stelzer“ und „Renzenbrink“ eine Solarleuchte aufgestellt wird. Der Weg wird von vielen Kindern als Schulweg genutzt und würde durch das Aufstellen einer Solarleuchte ein Stück weit sicherer. Vor einigen Jahren wurde der Wunsch nach einer solchen Solarlampe durch die Stadtwerke Bramsche abgelehnt, da die Solartechnik noch nicht ausgereift war. Dieses dürfte heute anders aussehen.

11.6

ORM Quebbemann erwähnt, dass die vom Heimatverein Achmer aufgestellten Schilder „Achmer zwischen Gehn und Hase“ sehr verschmutzt sind und bei Gelegenheit gereinigt werden sollten.

OBM Pahlmann erwidert, dass er hierüber bereits mit dem Heimatverein gesprochen und zugesagt hat, dass sich der Ortsrat Achmer um die Reinigung der Schilder kümmern wird.

Die Mitglieder des Ortsrates stimmen ab, welche Mitglieder sich um die Reinigung welcher Schilder kümmern.

Sollten danach noch Folgearbeiten (Reparatur oder Neuanstrich) notwendig sein, sollte der Betriebshof um entsprechende Arbeiten gebeten werden.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

12.1

Herr Kröger fragt, wieso zwischen Achmer und Neuenkirchen entlang der K 102 kein durchgehender Radweg vorhanden ist. Hier sollte durch den Ortsrat Achmer hartnäckig Druck an entscheidender Stelle ausgeübt werden. Gleiches gilt für den Radweg entlang der L 77 im Bereich des Segelflugplatzes in Richtung Westerkappeln.

OBM Pahlmann entgegnet, dass die Zuständigkeit für den Bau der Radwege nicht bei der Stadt Bramsche liegt. Für den Radweg an der Kreisstraße sei der Landkreis zuständig, die Zuständigkeit für einen Radweg an der L 77 liegt beim Land Niedersachsen.

Der Wunsch nach Radwegen sei ein immer wiederkehrendes Thema, welches immer wieder durch den Ortsrat angesprochen wurde und auch den zuständigen Stellen bekannt sei.

ORM Quebbemann erklärt, dass es beim Landkreis Osnabrück eine Prioritätenliste für den Bau von Radwegen gibt, wo auch der Lückenschluss des Radweges an der K 102 drauf enthalten ist.

Dieser ist auf der Liste nunmehr etwas nach oben gerückt, gleichwohl stehen noch einige Radweg-Baumaßnahmen weiter oben auf der Prioritätenliste.

12.2

Herr Kröger teilt mit, dass zwischen dem Gelände des Heimathauses und den Tennisplätzen des SC Achmer ca. 20 m Zaun fehlen.

Hier sollte zwischen den beiden Vereinen eine Absprache getroffen werden und der Zaun in Eigenarbeit errichtet werden. Mittel für den Zaun müssten jedoch ggf. vom Ortsrat zur Verfügung gestellt werden.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt OBM Pahlmann die Sitzung um 19.55 Uhr.

Heiner Pahlmann
Ortsbürgermeister

Johannes Fünzig
Verwaltung

Andree Pfänder
Protokollführer